

WG Rohracker

Weinprobe zum Frühjahr

Kultweine – Kochwelten – Kunststücke: So lautet das Motto von Sonja Lenz, die wieder das Catering für die festliche Frühjahrsweinprobe der Weingärtner aus Rohracker übernommen hatte. Mit einem viergängigen Menü legte sie die Basis für das Magische Dreieck, das die beiden Jungwinzer Georg Högl und Dennis Keifer vervollständigten. Unterstützt wurde dieses internationale Trio durch das Serviceteam aus dem Kirbejahrgang Hedelfingen.

Wachau trifft Württemberg

Zumindest regionalen Kultstatus haben die Kreationen der Rohracker inzwischen erreicht, aber dieses Jahr lautete das Motto „Wachau trifft Württemberg“, und da hat das Letztere noch zu lernen. Deshalb hat man sich in Rohracker den Georg aus der Wachau als Praktikanten geangelt, um von seinen Erfahrungen aus den Steillagen an den Ufern der Donau profitieren zu können – nicht nur vinologisch, sondern auch in der Vermarktung von Spitzenweinen aus Spitzenlagen.

Die Kochwelt von Sonja Lenz war ganz ausgerichtet auf das

Zusammenspiel von Tafelspitzsülze mit einer gigantischen Riesling-Fassprobe aus Spontanvergärung sowie der erfrischenden Weißweincuvee {Bix}. Wachau-Winzer Georg hatte anfangs so seine Schwierigkeiten mit Trollinger und Schillerwein. Aber wenn sie mit einer Kartoffelrahmsuppe und Kartoffelstroh harmonieren, kann er sich – genau wie die ▶

19. April 2011

WILIH – Das Infoblatt

HEDELFINGEN ROHRACKER

Gewerbe- und Handelsverein
Hedelfingen – Rohracker e.V.

„Einkaufen am Ort –
nix liegt näher!“

aktiv



Volles Haus bei der Frühjahrsweinprobe der WG Rohracker (Foto: privat).

zahlreich erschienenen Wein-
freunde – anfreunden mit den
Württembergischen Kultgetränken.

Große Weine – kurze Nacht

Zum Wiener Rindsgulasch mit Semmelknödeln machten die beiden Wein-Guides einen {Fass} auf, offensichtlich eine passende Liaison, genauso wie die parallel gereichte Cuvee R². Gewagt war die Krönung des Abends: Schoko-Törtchen mit Johannisbeer-Pürree zu dem allseits bekannten und beliebten

{Seggl} einerseits und der würzig-kraftigen Fassprobe der Rohracker Spitzen-Kreation Lemberger. Dazu passte dann auch einer der zahlreichen Witze der beiden: Ein Schwabe setzt mehrfach zum Trinken an und stellt das Glas wieder hin. Auf die Frage, warum er net trinke, antwortet er: „Wisset Sie, ich trink so gern a Viertel, aber emmer wenn ich trinken will, läuft mir das Wasser in der Gosch zusammen, und ich mag doch kei Schorle...“

Waren die Besucher schon durch die Pinot-Sekte aus Rohracker bestens eingestimmt auf einen festlich-fröhlichen Abend, so bot der Ausklang wieder Spannendes: Georg öffnete noch ein wenig das Schatzkästchen des väterlichen Weingutes aus dem Weinort mit dem bezeichnenden Namen Spitz. Muskateller und Veltliner fanden genießende

Bewunderer: Ein kleines Kunststück war es dann, alle Besucher nach diesem Highlight aus Kulinarik und Cuisine in die kurze Nacht zu entlassen. Und die meisten würden sicher lieber heute als morgen wieder kommen... ♦ pm/mk